

Nierenscreening

Warum frühzeitige Nieren- und Blasenultraschalluntersuchung?

Fehlbildungen der Nieren und Harnwege kommen mit einer Häufigkeit von 1- 3 % vor und bleiben oftmals lange unentdeckt, da sie anfangs keine Beschwerden verursachen. Die sonografische Untersuchung belastet das Kind wenig und bietet eine gute Beurteilung von Nieren und Blase. Gleichzeitig können die Nebennieren untersucht werden, um eine angeborene Vergrößerung (Adrenogenitales Syndrom, AGS) auszuschließen.

Welche Folgen können angeborene Fehlbildungen haben?

Fehlbildungen der Nieren verursachen oft komplizierte Harnwegsinfekte. Die noch unreifen Säuglingsnieren werden durch Infekte besonders geschädigt, da sie sich noch in der Entwicklung. Es können chronische Harnwegsinfektionen entstehen, die die Nieren dauerhaft schädigen oder zu Bluthochdruck führen. Die angeborene Vergrößerung der Nebenniere hat schwere Störungen des Stoffwechsels zur Folge.

Werden angeborene Fehlbildungen bei der sonografischen Untersuchung festgestellt, können durch eine frühzeitige Behandlung mögliche Komplikationen verhindert oder zumindest abgemildert werden.

Und die Kosten?

Das Nierenscreening ist nicht Bestandteil des Leistungskataloges der Gesetzliche Krankenkassen. Die Kosten für das Nierenscreening betragen € 48,00 (GOÄ Ziffern 410-420x2). Es liegt im Ermessen Ihrer Krankenkasse, ob sie die Kosten für das qualitätskontrollierte Screening ersetzt.